

Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft

Clemens Werner holt den Titel!

16. - 24. August in Berlin-Spandau • Von Christoph Pfrommer

Auf der Deutschen Einzelmeisterschaft der Senioren gelang **Clemens Werner** sein bislang größter Erfolg im Senioren-Schach: In neun Runden Schweizer System setzte er sich unter 299 Teilnehmern durch, gewann den Titel souverän und ist nun **Deutscher Seniorenmeister 2010!**

Pl.	Teilnehmer		Elo	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	Buchh.
1	Werner,Clemens	FM	2330	2308	Karlsruher SF 1853	6	3	0	7,5	52.0
2	Khanukov,Boris	IM	2363	2258	Stift. BSW Schachgr.	7	1	1	7,5	51.5
3	Reichenbach,Werner	FM	2278	2162	SK Zehlendorf e.V.	6	3	0	7,5	49.5
4	Rotstein,Jefim	FM	2311	2210	Ford-SF Köln e.V.	6	3	0	7,5	48.0
5	Bakhmatov,Eduard	FM	2319	2237	SV Hattingen e.V.	6	2	1	7,0	51.5
6	Rosen,Willy	FM	2299	2159	Sportfr. Katernberg 1913	6	2	1	7,0	44.0
7	Lüders,Gerhard	FM	2235	2110	BSC Rehberge 1945 e.V.	6	2	1	7,0	43.0
8	Schmidt,Bodo	FM	2376	2353	Godesberger SK 1929 e.V.	6	1	2	6,5	49.5
9	Nautsch,Werner	FM	2217	2105	Sportfr. Katernberg 1913	6	1	2	6,5	49.0
10	Bachmann,Karlheinz	FM	2303	2192	Sportfr. Katernberg 1913	4	5	0	6,5	48.5
	...									
27	Müller,Rudolf		2208	2050	Karlsruher SF 1853	5	2	2	6,0	46.0
	(299 Teilnehmer)									

Damit man die Tabelle richtig zu lesen weiß, will ich zuerst auf den Modus der Meisterschaft eingehen: Das Turnier ist als *Offene Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft* ausgeschrieben, bei der alle in Deutschland wohnenden und einem deutschen Verein angehörenden Senioren teilnehmen können. Um den Titel des Deutschen Meisters konkurrieren jedoch nur Teilnehmer mit deutscher Staatsangehörigkeit. In der Wertung der besten deutschen Spieler ging also Silber an Werner Reichenbach und Bronze an Willy Rosen, der auch die Nestorenwertung für sich entschied.

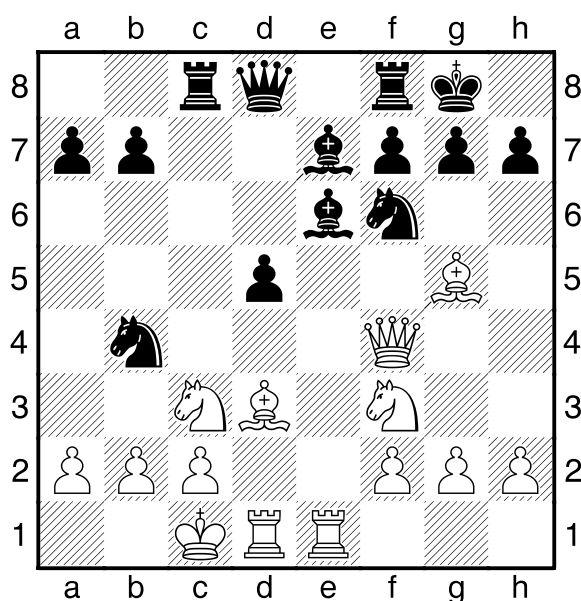
Vor der Schlussrunde lagen Clemens' engste deutsche Konkurrenten bereits einen halben Punkt und etliche Buchholzpunkte zurück. Also sicherte sich Clemens in der letzten Runde mit einem Kurzremis (Werner - Bakhmatov ½:½) frühzeitig den Titel, während seine Verfolger (Bodo Schmidt - Werner Reichenbach 0:1) nur noch um die Plätze spielen konnten. Daher darf man wohl sagen, dass Clemens Titelgewinn sehr souverän war. Mit etwas Glück in der Buchholzwertung – denn Boris Khanukov lag stets mit an der Spitze des Turniers – wurde es letztlich sogar der Turniersieg!

Mit **Rudi Müller** spielte ein weiterer Teilnehmer aus unserem Verein ein gutes Turnier. Rudi startete wie auch Clemens mit 3½ aus 4 in das Turnier, so dass die Auslosung in Runde 5 plötzlich für ein Duell unter Freunden sorgte. Rudi versuchte mit der Französischen Abtauschvariante den Ball recht flach zu halten, aber sein frühes Remisangebot wurde abschlägig beschieden. Clemens als Nachziehender entschied die Partie in nur 22 Zügen für sich.

Clemens löste dann in Runde 7 eine seiner schwierigsten Aufgaben erfolgreich und schlug mit den weißen Steinen IM Khanukov (Elo 2363). Damit war der Grundstein für den Titelgewinn gelegt, denn 6 Punkte aus 7 Partien wies nach dieser Runde kein weiterer deutscher Spieler mehr auf. Mit einem ebenso wichtigen Schwarzsieg über FM Günter Walter (Elo 2285) in Runde 8 untermauerte Clemens seinen Titelanpruch erneut. Ein Remis in der Schlussrunde, wie schon oben erwähnt, brachte den Titel unter Dach und Fach. – Der Schlüssel für Clemens' Erfolg war vor allem seine taktische Sicherheit. Die Fehler seiner Gegner entschlossen ausnutzend, musste Clemens kaum einmal wirklich lange Partien über den 40. Zug hinaus spielen; die unten kommentierte Partie gegen Khanukov war mit Abstand die längste. Auch aufgrund zweier relativ schneller Remisen in Runde 4 und 6 konnte Clemens die entscheidenden Runden konzentriert und ausgeruht angehen.

Rudi punktete in der zweiten Turnierhälfte weiterhin gut und ging mit 6 Punkten (+5, =2, -1) aus 8 Runden und der Hoffnung auf einen Platz unter den ersten zehn in die letzte Partie. Doch wie in den Vorjahren hatte er in der wichtigen Schlussrunde wieder einmal Schwarz und unterlag auch in diesem Jahr (gegen FM Willy Rosen). Da warf ihn das gnadenlose Schweizer System natürlich in der Tabelle weit zurück. Doch auch Platz 27 bedeuteten ein gutes Turnierresultat und ein DZW-Plus.

Nachfolgend ein Fragment und eine Partie mit Kommentaren von Clemens Werner:



Müller,Rudi - Werner,Clemens

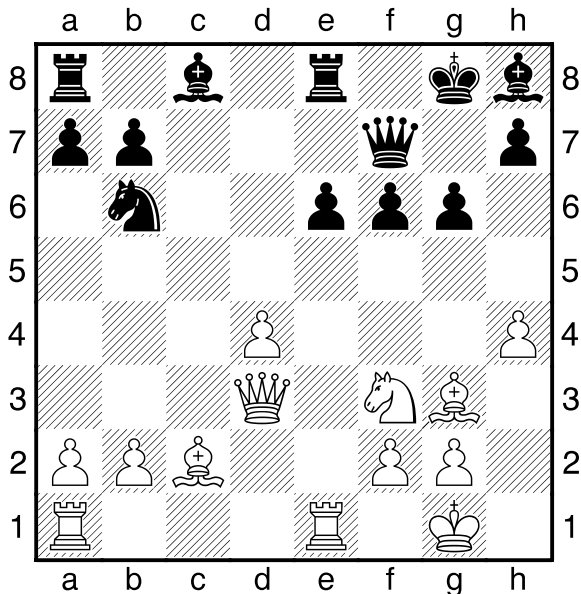
● Dt.Senioren-Einzelmeisterschaft Berlin (5), 20.08.2010

13...Txc3! 14.bxc3 Sxa2+ 15.Kd2
 [15.Kb2 Da5 16.Dd4 (16.Ta1 Da3+ 17.Kb1 Sxc3#) 16...Da3+ 17.Kb1 Sxc3+] **15...Sxc3! 16.Ta1** [16.Kxc3 Da5+ wird matt] **16...Sfe4+ 17.Kc1 Sxg5 18.Sd4 Lf6 19.h4 Sge4 20.Sb3 Db6 21.Te3 Tc8 22.g4 Lxh4 0-1**

Werner, Clemens (2330) - Khanukov, Boris (2363)

Dt. Senioren-Einzelmeisterschaft Berlin (7), 22.08.2010

1.e4 c5 2.c3 Sf6 3.e5 Sd5 4.Sf3 Sc6 5.d4 exd4 6.Lc4 Sb6 7.Lb3 d5 8.exd6 e6 9.cxd4
Lxd6 10.0-0 0-0 11.Te1 Le7 12.Sc3 Lf6 13.Le3 Sa5 14.Lc2 Sac4 15.Dd3 g6
16.Lh6 Te8 Weiß kann mit dem Ergebnis der Eröffnung zufrieden sein, für den
Isolani hat er Raumvorteil und bessere Entwicklung. 17.Se4 Lh8 [17...Sxb2 18.Sxf6+
Dxf6 19.Db5 geht nicht.] 18.Lg5 f6 19.Lh4 Sd6 20.Sxd6 Dxd6 21.Lg3 Df8 22.h4
Df7 Diagramm



Clemens Werner

(Foto: Frank Hoppe)

23.Sd2! f5 Lockerungsübungen! [23...Ld7
24.Se4 sieht schlecht aus für Schwarz.] 24.Sf3
Ld7 25.Lb3 h6 26.Se5 Lxe5 27.Lxe5 Lc6
28.Dd2 Kh7 29.Lf4 h5 30.Tac1 Tad8 31.Le5
Ld5 32.Lc7 [32.Tc7 Td7 33.Txd7 Sxd7

34.Lxd5 exd5 und Schwarz kann sich verteidigen.] 32...Tc8 33.Lxb6 axb6 [33...Lxb3
34.Txc8 Txc8 35.axb3 axb6 36.Db4 Te8 37.Dxb6] 34.Txc8 Txc8 35.Lxd5 exd5
36.Te5 f4 37.Db4 Tc1+ Danach geht es forciert weiter ins Turmendspiel. [37...Kh6
38.Dxb6 f3 39.Db4 Tc1+ 40.Te1 Df4 41.Txc1 Dxc1+ 42.Kh2 fxf2 43.Df8+ Kh7
44.Kxg2 Dxb2 45.Df7+ Kh6 46.Df4+ Kh7 47.Df7+ Kh6 48.Dxd5 sollte auch
gewonnen sein] 38.Kh2 Df6 39.De7+ Dxe7 40.Txe7+ Kh6 41.Txb7 Tc2 42.Txb6
Txf2 Das Turmendspiel ist gewonnen, aber Khanukow spielt solche Stellungen stark
und ideenreich. 43.a4 f3 44.Kg3 Txf2+ 45.Kxf3 Tg4 46.a5 [46.Tb3 Txf4 47.Ta3
Th2 (47...Txd4) 48.Ta2 (48.b3 g5) 48...g5 49.a5 g4+ 50.Ke3 Th3+ 51.Kf2 Tf3+
52.Kg1 h4 53.a6 Tg3+ 54.Kf2 Tf3+ 55.Ke2] 46...Txd4 47.Tb3! Schon Tarrasch hat
betont, dass der Turm hinter den Freibauern gehört, jetzt steht Weiß glatt auf Gewinn
47...Txf4 48.Ta3 g5 49.a6 Tf4+ 50.Ke2 Te4+ 51.Kd3 Te8 52.a7 Ta8 53.b4 h4
54.b5 h3 55.b6 h2 56.Ta1 g4 57.Ke2 Kg5 58.Kf2 Kh4 59.Kg2 g3 60.b7 Tf8 61.b8D
1-0